

Kirsch Familie

Von: Initiative Down-Syndrom [idsku@freenet.de]
Gesendet: Freitag, 20. Januar 2012 16:18
An: 'ids@ids-unna.de'
Betreff: e-info der Initiative Down-Syndrom 2012/01/98a

Liebe Leser,



sind Sie gut in das neue Jahr gekommen? Ich wünsche es Ihnen. Haben Sie auch viele Pläne für das kommende Jahr?

Auch die IDS ist gut in das Jahr gestartet. Die ersten Treffen haben schon stattgefunden. So trafen sich zum Beispiel knapp 20 Mitglieder zum Essen und gleichzeitig zu einem ersten Austausch. Auch die Tanz- und Theatergruppe hatte schon ihr erstes Training.

Die Zeitungen mit den Programme waren rechtzeitig zu Weihnachten in den Briefkästen der Mitglieder. Hoffentlich war für viele etwas dabei, so dass wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung sehen. Über aktuelle Änderungen am Programm und neue Veranstaltungen informiere ich Sie auch dieses Jahr wieder mit diesen e-infos.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Kirsch

Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.
Sören Aabye Kierkegaard (1813-1855), dän. Philosoph & rel. Schriftsteller

#####

Inhalt:

1. Veranstaltungen der IDS
2. Veranstaltungen anderer Anbieter
3. Tipps und Hinweise
4. TV-Tipps

#####

1. Veranstaltungen der IDS

Neu + Neu + Neu + Neu + Neu + Neu + Neu + Neu +

Di. 31.01. 18.00 Uhr

Offener Vortrag : Welche Weichen, welche Wege? - Berufliche Möglichkeiten für Jugendliche mit Behinderung

Ort: Räumlichkeiten der Familienbande, Bahnhofstraße 46, 1. OG, Kamen

Anmeldung erbeten bei: Familienbande, T. 02307/ 1400741 oder per e-mail an: info@familienbande-kamen.de

Auf der Veranstaltung soll ausgelotet werden, innerhalb welcher Rahmenvorgaben Eltern Weichen für den beruflichen Start ihrer behinderten Kinder stellen können. Es werden Wege aufgezeigt, die einen individuellen Berufsstart außerhalb der Norm, d.h. Werkstatt möglich machen.

Der Abend gibt einen Anstoß für die Eingliederung von Behinderten in die Arbeitswelt und hilft so einen weiteren Schritt in eine von Inklusion geprägten Ausbildung zu gehen.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten. Die Idee für diesen Abend entwickelte die Selbsthilfegruppe „Gemeinsam stark“- Treff für Eltern von behinderten Kindern. Als Kooperationspartner konnte die Selbsthilfegruppe die Initiative Down Syndrom Kreis Unna e. V., die Lebenshilfe Kreis Unna e.V. und die Familienbande Familiennetzwerk Kamen e. V. gewinnen.

Es referieren Rainer Maschke (Agentur für Arbeit), Birgit Stengler (Integrationsfachdienst Kreis Unna) und Sigrid Backmann (Projekt Neueinstellung). Die anschließende Diskussion moderiert Anke Jauer (Wirtschaftsförderung

Kreis Unna).

+++++

Sa. 04.02. 15.00 Uhr

Familientreffen

Ort: Kindergarten St. Ewaldi, Egbertstraße 15, 44287 Dortmund

Info / Anmeldung: Barbara Beckmann, Tel.: 0231 7248583, Silke Raffo, Tel.: 0231 8634543

+++++

Fr. 24.02. 18.45 Uhr

Bowling für Jugendliche ab 12 Jahre

Ort: Bowlingcenter, Flügelstr. 2, Unna

Kostenbeteiligung: 10,- Euro inkl. 2 Getränke

Anmeldung/Info: Claudia Knecht, Tel.: 02303 256654

#####

2. Veranstaltungen anderer Anbieter

11. Februar 2012 in der Zeit von 10.00h bis 17.00h

Zappelphilipp und Träumerlein - DS und AD(H)S

Kinder mit einer AD(H)S- Problematik unterscheiden sich von ihren Altersgenossen durch die Stärke und das Ausmaß bestimmter Probleme, die die Konzentration und das Verhalten betreffen.

Heute weiß man, dass auch Kinder mit Förderbedarf wie z.B. Down- Syndrom ein AD(H)S haben können.

Dem ADS - sowohl mit als auch ohne Hyperaktivität - liegen immer 2 Hauptsymptome zu Grunde:

1. Geringe Daueraufmerksamkeit
2. Zu niedriges allgemeines Aktivierungsniveau

Das führt dazu, dass die einen träumen. Aufpassen fällt ihnen noch schwerer als anderen Kindern, sie trödeln unendlich bei Aufgaben, die sie eigentlich schon locker können müssten, manchmal vergessen sie einfach, was sie tun wollten oder sollten.

Das ist zu Hause so, im Kindergarten oder in der Schule.

Die anderen versuchen - quasi im Sinne einer Eigentherapie - durch hyperaktives Verhalten ihr Aktivierungsniveau zu erhöhen. Sie sind ständig unterwegs, laufen wie ferngesteuert durch die Gegend, stoßen sich an Tischkanten, rennen vor die Tür, reißen alles runter. Auch draußen sind die Eltern im Dauerstress um Gefährliches zu verhindern.

Streitigkeiten mit anderen Kindern sind keine Seltenheit, das Zanken mit den Geschwistern vorprogrammiert, auch einfachste Aufgaben ein Drama, „Zuhören“ ein Fremdwort.

Eltern befinden sich oft an der Grenze der Belastbarkeit. Dauererschöpfung ist die Folge.

Neben den Problemen, die das Down-Syndrom und andere Entwicklungsrückstände mit sich bringen, leben engagierte Eltern mit ständigen Schuldgefühlen, wenn sie von dieser zusätzlichen Grunderkrankung ihres Kindes nichts wissen. Sie denken, etwas falsch gemacht zu haben, ohne zu wissen, wie sie mit dem Verhalten ihres Kindes umgehen sollen. Verzweiflung und Ohnmachtgefühle sind oft die Folge.

Sie machen sich große Sorgen und viele Gedanken, ob sie das Kind wirklich seinen Fähigkeiten entsprechend ausreichend fördern können, denn das „Bauchgefühl“ sagt ihnen: Eigentlich könnte auch mein Kind viel mehr, wenn es sich doch nur ein bisschen besser konzentrieren würde oder ein wenig ruhiger wäre.

Die Sorgen sind berechtigt, denn ein Kind mit AD(H)S, ob mit oder ohne sonstigen Förderbedarf, lernt immer unterhalb seiner eigentlichen Fähigkeiten.

Für jedes Kind ist es jedoch von größter Wichtigkeit, dass es bis an sein persönliches Optimum entwickeln kann.

Dieses Tagesseminar gibt Einblick in die Hintergründe und Ursachen des AD(H)S, den gegenwärtigen Stand der Diagnostik und der unterschiedlichen Therapien. Unter anderem soll auch aufgezeigt werden, wie man aufmerksamkeitsgestörten Kindern (auch mit Down-Syndrom) im Alltag helfen kann, dass sie ihr Verhalten besser steuern und optimaler in allen Bereichen lernen.

Die wichtigsten Inhalte für notwendige Veränderungsprozesse werden anhand von Fotos und Videoszenen ausführlich besprochen.

Ein reger Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern ist ausdrücklich erwünscht. In Kleingruppen können ausgewählte Themen diskutiert und bearbeitet werden.

Referentin:
Liesel Mertin
IntraActPlus-Referentin
IntraActPlus-Trainerin Level 2
Lehrerin

Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: Klinikum Niederberg Sitzungssaal 1 +2,
Robert-Koch-Straße 2,
42549 Velbert

Kursgebühr: 60,00 € je Teilnehmer
Anmeldung unter: info@impuls-21.de
Kinderbetreuung : Auf Anfrage bei: info@entspanntes-lernen.de

#####

3. Tipps und Hinweise

Neues Buch zum Down-Syndrom

Dr. Christel Manske, Leiterin des Christel-Manske-Instituts in Hamburg, hat im Verlag lehmanns media ihr Buch ?Das Down-Syndrom ?

Begabte Kinder im Unterricht? veröffentlicht. Darin beschreibt sie ausführlich, liebevoll und kompetent, wie es Kindern mit Trisomie 21 ermöglicht werden kann, innerhalb ihres kulturellen Umfelds stabile funktionelle Hirnsysteme zu bilden und auf dieser Grundlage zu lernen.

Dr. Manske geht von der Tatsache aus, dass alle höheren psychischen Systeme, wie das Erinnern, Wahrnehmen, Denken und Empfinden, erst im sozialen Umgang entwickelt werden und nicht angeboren sind. Ein adäquater Unterricht, der fördert und fordert, gibt Kindern mit Trisomie 21 die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und sich ihrer selbst bewusst zu werden. Mit Erlangung dieser Fähigkeiten steht es vielen Kindern offen, einen Schulabschluss abzulegen und sich in der Gesellschaft zu behaupten.

?Das Down-Syndrom ? Begabte Kinder im Unterricht? richtet sich an Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen, die eingesehen haben, dass es sich bei Trisomie 21 nicht um eine angeborene geistige Behinderung handelt, und die nach einer gerechten Pädagogik suchen, um ihren Schützlingen eine wirkliche Chance in dieser Welt zu geben. Dieser vielschichtige Ansatz ist gewiss für Sie und Ihre Gruppe hochinteressant.

Christel Manske: Das Down-Syndrom ? Begabte Kinder im Unterricht,
ISBN: 978-3-86541-443-4, erschienen 2011 bei lehmanns media, Preis:
19,95 EUR.

Versandkostenfrei zu bestellen unter www.lehmanns.de.

+++++

Verbesserung bei der steuerlichen Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten

Um Familien zu entlasten, können Eltern die Kosten, die durch die Betreuung ihrer Kinder entstehen, von der Steuer absetzen. Ab dem Jahr 2012 trifft das - unter der Voraussetzung, dass die Kinder im Haushalt der Eltern leben und jünger als 14 Jahre alt sind - auf alle Eltern zu, unabhängig davon, ob sie erwerbstätig sind oder nicht. Die Altersbeschränkung gilt nicht für Kinder mit Behinderung, sofern diese außerstande sind, selbst für ihren Unterhalt zu sorgen und die Behinderung vor Vollendung des

25. Lebensjahrs eingetreten ist. Es können zwei Drittel der nachgewiesenen Kosten (pro Kind bis zu 4000€ im Jahr) für den Kindergarten, die Kinderkrippe, den Hort, aber auch für Tagesmütter, Babysitter und Au-Pairs als Sonderausgaben bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Nicht berücksichtigt werden Aufwendungen für Unterricht oder Freizeitaktivitäten (z.B. Sportvereine, Musikschulen).

Infos: www.lebenshilfe.de

#####

4. TV-Tipps

Fr 20.01.2012 00:15 bis 01:20 (SWR)

Monica und David - Eine Liebe ohne Wenn und Aber
Porträt, USA 2009
Autor: Alexandra Codina,

Monica und David sind seit vielen Jahren ein Liebespaar und wollen heiraten. Beide haben Down-Syndrom. Alexandra Codina begleitet das Paar auf ihrem Weg in ein neues Leben: von den Hochzeitsvorbereitungen bis zur Trauung, über die Flitterwochen bis zum ersten Hochzeitstag. Sie zeigt die Höhen und Tiefen in ihrem Leben, die großen und kleinen Dramen, Herausforderungen ebenso wie das Alltägliche. Der Regisseurin gelang mit 'Monica und David - Eine Liebe ohne Wenn und Aber' ein bemerkenswerter Dokumentarfilm, der u. a. auf dem Tribeca Filmfestival ausgezeichnet wurde, und zugleich eine ungewöhnliche Liebesgeschichte erzählt.

+++++

TV-Tipp nicht nur für Cineasten:
So 22.01.2012 23:35 bis 01:10 (ARD)

Me Too - Wer will schon normal sein?

(Yo, también)
Drama, Spanien 2009
Regie: Antonio Naharro, Álvaro Pastor
Musik: Guilee Milkyway
Kamera: Alfonso Postigo

Der 34-jährige Daniel (Pablo Pineda) leidet seit seiner Geburt unter dem Down-Syndrom, das auf einen Chromosomdefekt zurückzuführen ist und schwere körperliche und geistige Behinderungen nach sich zieht. Doch der intelligente und leidenschaftliche junge Spanier will sich mit dem Schicksal, von der 'normalen' Gesellschaft als Mensch zweiter Klasse angesehen zu werden, nicht abfinden. So ist es ihm gegen alle Widerstände gelungen, ein Universitätsstudium mit Auszeichnung zu absolvieren. Voller Elan tritt Daniel nun seinen ersten Job im Büro der staatlichen Behindertenbehörde von Sevilla an. Die überraschten, neugierigen, oft auch abwertenden Blicke und Kommentare seiner neuen Kollegen entgehen ihm nicht, aber er ignoriert sie, so gut er kann. Bei der Arbeit lernt Daniel Laura (Lola Dueñas) kennen. Die gereifte blonde Single-Frau driftet durchs Leben und versucht ihre Einsamkeit mithilfe von Alkohol und One-Night-Stands zu kompensieren - was ihren seelischen Zustand nur noch verschlimmert. Laura hat Probleme mit ihrem Selbstwertgefühl, doch sie ist die Einzige im Büro, die Daniel wirklich auf Augenhöhe begegnet. Bald entsteht zwischen den beiden eine tiefe Vertrautheit, die in ihrer Umgebung so manchen Argwohn heraufbeschwört. Für Daniel, der auch im Familien- und Freundeskreis mit seiner unangepassten Willensstärke nicht immer auf Verständnis stößt, ist es sogar mehr: Er verliebt sich in Laura und interpretiert deren offene Art als vorsichtige Avancen. Seine Kollegin gibt ihm jedoch schnell zu verstehen, dass eine intime Beziehung für sie nicht infrage kommt. Während einer Bürofeier, bei der reichlich Alkohol im Spiel ist, kommt es zum Eklat, als sich Daniel seiner Angebeteten allzu aufdringlich nähert. In der Freundschaft der beiden Seelenverwandten tut sich eine Kluft auf, die auch von Lauras familiärer Vergangenheit überschattet wird und dringend der Klärung bedarf. 'Me Too - Wer will schon normal sein?'

Pablo Pineda ("Daniel") - Lola Dueñas ("Laura") - Isabel García Lorca ("Maria Angeles") - Pedro Álvarez Ossorio ("Bernabe") - Consuela Trujillo ("Consuela") - Daniel Parejo ("Pedro") - Lourdes Naharro ("Luise")

+++++

Sa 28.01.2012 11:55 bis 12:25 (mdr)
Di 31.01.2012 09:15 bis 09:45 (mdr)

selbstbestimmt!
Leben mit Behinderung

Kann man lehren, obwohl man geistig beeinträchtigt ist? Tobias Wolf kann es. Der junge Mann mit Down Syndrom bringt Grundschulkindern Englisch bei. Ganz liebevoll, ganz spielerisch: Er singt mit den Kindern, entwickelt Spiele, die es einfacher machen, Vokabeln zu lernen - und in besonderen Fällen gibt er Einzelunterricht. Es ist die Montessori Schule 'Biberkor' in Bayern, die das Konzept Inklusion Realität werden lässt und den 32-Jährigen als English Teacher Assistant beschäftigt.

Guido Horn sucht die Superband! Noch eine Castingshow, brauchen wir die wirklich? Vielleicht ja, denn dieser Wettbewerb weicht ab. Alle Teilnehmer sind geistig behindert. Und dennoch rocken sie professionell die Bühnen. Warum auch nicht, denn was haben Rhythmusgefühl, Stimme und Musikalität mit dieser Einschränkung zu tun?

Warum fühlt sich Roger Cicero dem Buddhismus verbunden? Das wollte Jennifer Sonntag wissen und auch, ob er sich selbst mit seinen Liedern und Texten als Botschafter versteht? Überraschend waren die Antworten des deutschen Pop- und Jazzmusikers. Er ist der erste Gast 2012 in den SonntagsFragen, dem Format, in welchem ohne Sehsinn gefragt wird und dennoch ein sinnreiches Miteinander entsteht.

Impressum:

Initiative Down-Syndrom Kreis Unna e.V.
Auf dem Braam 4
59192 Bergkamen
Internet: www.ids-unna.de
e-mail: <mailto:ids@ids-unna.de>

Verantwortlich für den Inhalt:
Ulrich Kirsch
Auf dem Braam 4
59192 Bergkamen

Die Initiative Down-Syndrom informiert auf diesem Weg der e-info seine Mitglieder und andere Interessierte über Ereignisse, Veranstaltungen und Aktivitäten. Sie erhalten diese e-info, weil Sie uns bei der Anmeldung oder einer anderen Gelegenheit Ihre E-Mail-Adresse überlassen haben. Wenn Sie diese e-info zukünftig nicht erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Mail an <mailto:ids@ids-unna.de>.